

# Selbst die Ärmel hochgekrempeelt

Der Schullelternbeirat der Realschule Emmelshausen saniert den Innenhof in Eigenleistung – Dringend noch Helfer gesucht

Gerade in Zeiten knapper Kassen werden Aufgaben, die nicht allzu dringlich sind, gerne mal nach hinten verschoben. So verhielt es sich auch mit der geplanten Innenhofsanierung an der Realschule Emmelshausen. 15 Jahre wucherte dort nur Gestrüpp. Nun haben Eltern, Lehrer und Schüler selbst die Ärmel hochgekrempeelt.

EMMELSHAUSEN. 15 Jahre lang verwilderte der Schulhof an der Realschule Emmelshausen. Grund genug für den Schullelternbeirat, nicht mehr länger tatenlos zuzuschauen. Im vergangenen Herbst ging es dann nach dreijähriger Beratungs- und Planungszeit los. Viele freiwillige Helfer aus dem Schullelternbeirat, aus der Lehrer- und Schülerschaft und aus dem Ort waren gekommen, um mit anzupacken. Etwa 750 Arbeitsstunden leisteten die Freiwilligen beim ersten Bauabschnitt.

„Eltern, Lehrer, Schüler und auch einige Rentner haben geholfen. An einem Samstag hat selbst unser Verbandsgemeindebürgermeister Peter Unkel mit Schaufel und Schubkarre mit angepackt“, erinnert sich Clemenz Reez vom Schullelternbeirat. Dieses Gremium koordiniert die Arbeiten von der Materialbeschaffung, der Personaleinsatzplanung bis zur Verpflegung.

„Erwähnenswert ist auch die hervorragende Unterstützung durch den zuständigen Hausmeister. Zudem haben ortsansässige Firmen Material und Baugerät gratis zur Verfügung gestellt. Eltern haben sich bei unserer Aktion als wahre Baumeister herausgestellt“, sagt Reez. Toll finden er und sein Kollege Manfred Kläßmann auch die Unterstützung der heimischen Gastronomie, deren Kinder die Realschule besuchen. „Für Essen und Trinken war jederzeit



Rund 750 Arbeitsstunden leisteten die fleißigen Helfer beim Bauabschnitt eins an der Realschule in Emmelshausen. Am kommenden Samstag beginnt nun der zweite Teil der Arbeiten. Dafür werden noch freiwillige Helfer gesucht.

bestens gesorgt.“ Die Kosten für einen Großteil der Maßnahmen schießt die Verbandsgemeinde dazu. Durch großzügige Spenden und die freiwillige Arbeit der Helfer konnte das Konzept in seiner Form auch durchgebracht werden.

Nun startet am kommenden **Samstag, 9. April**, von 8 Uhr an der zweite Bauabschnitt. Dieser umfasst unter anderem die Brunnensanierung, eine Beleuchtungsanlage für Innenhof und Bühne und Sitzmöglichkeiten. Eine besondere Herausforderung wird das Anlegen eines Biotops sein. Ursprünglich war das Biotop der Schule außerhalb gelegen und permanent dem Vanda-

lismus ausgesetzt. Dies soll sich ändern. Interessant erscheint auch die Anlage der Versuchsbeete für die fünften Klassen. Die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe fünf sollen diese Beete bepflanzen und somit frühzeitig für die Pflege des Innenhofs Verantwortung zeigen. Dies gehört zum pädagogischen Konzept des Projektes. Für diese Maßnahmen fehlt es auch an Fachpersonal, wie erfahrenen Gartenbauern.

Ebenso wichtig ist, dass die Schüler und Schülerinnen mitplanen und auch mit ausbauen dürfen. Für den Innenhof muss noch ein Nutzungskonzept erstellt werden. Die fleißigen Hände benötigen für

den zweiten Bauabschnitt allerdings noch einiges an Material und fachkundigen Helfern. So fehlt ein Minibagger, Baumaterial wie Beton, Lava, Kies, Farbe, Pflanzen und Sträucher, Rasen und Rindermulch. Auch für die geplante Beleuchtungsanlage fehlt noch so gut wie alles an Material. Vor allem aber werden Helfer gebraucht – viele Helfer mit Schubkarren und hoher Motivation.

„Zurzeit ist die Zahl der Voranmeldungen noch sehr gering. Ich hoffe, dass sich dies nach dem Presseartikel ändern wird. Der Frühjahrsputz im eigenen Heim müsste aufgrund der schönen Wetterlage am Wochenende erledigt

sein. Die Helfer erwartet auch eine gute Verpflegung, denn für diese liegen auch wieder ausreichend Anmeldungen vor“, sagt Reez. Bislang sind fünf Termine für den zweiten Bauabschnitt geplant. Im Herbst hofft man fertig zu sein.

Wer sich nun mit Sach-, Material-, Geldspenden oder eigener Arbeitskraft an dem Projekt beteiligen will, kann sich mit Manfred Kläßmann, Telefon 06747/7155 oder mobil 0172/661 18 76, in Verbindung setzen. **Sonja Neitzert**

➤ Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage des Schullelternbeirates unter [www.seb-rse.de](http://www.seb-rse.de)